



## Erste Klausurtagung Center for Educational Studies (CES)

### Neun Forscherinnen und Forscher stellen ihre geförderten Projekte zur Diskussion

Forscherinnen und Forscher aus neun Fakultäten der RUB waren am 4. Mai 2012 auf Einladung der Professional School of Education (PSE) zu Gast im Beckmanns Hof. Bei der ersten Klausurtagung des Center for Educational Studies (CES) der PSE ging es um die Präsentation und Diskussion laufender und avisierten Forschungsprojekte in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften der RUB, die im Vorfeld nach einem Auswahlverfahren durch die PSE Anschubfinanzierungen erhalten hatten. Fachübergreifend diskutierten die Teilnehmer unter anderem, wie sich ihre jeweiligen Forschungsfragen und Forschungsansätze sinnvoll gegenüber der einschlägigen Forschungslandschaft abgrenzen und weiterentwickeln lassen.

Die jeweiligen Auswirkungen von Real- oder Simulationsexperimenten im Physikunterricht sowie allgemein die Lernprozessorientierung bei Schülerexperimenten im Physikunterricht waren nur zwei der Themenpunkte. Eine Fragestellung aus der Lehrerbildungsforschung wurde mit Blick auf das Orientierungspraktikum in NRW behandelt. Welche Rolle spielt diese obligatorische Praxisphase für Lehramtsstudierende dabei, im Feld Schule eine erste Orientierung zu finden und die eigene Rolle als spätere Lehrerin oder späterer Lehrer in diesem Feld zu re-

flektieren? Einen ganz anderen Arbeitsort für Studierende – nämlich in einem speziellen „Lernatelier“ gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern – beschrieb ein Projekt zu Schnittstellenthemen des Mathematikunterrichts. Welche Effekte ließen sich erreichen durch das Angebot gezielter gemeinsamer Modultage zu spezifischen mathematikdidaktischen Fragestellungen?

Das CES dient – über die Unterstützung und Intensivierung der Forschungsaktivitäten seiner Mitglieder hinaus – der Erhöhung der Sichtbarkeit der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung an der RUB. Die zweite Klausurtagung findet am 30. November 2012 im Alfred Krupp-Schülerlabor statt. Informationen: <http://www.pse.rub.de/sites/forschung/center.php>

## INHALT

- ERSTE KLAUSURTAGUNG DES CES
- VERANSTALTUNGEN DER PSE
- BOCHUMER FÖRDERPREIS LEHRERAUSBILDUNG
- NEUE FORSCHUNGSPROJEKTE
- NEUE LEHRANGEBOTE
- PERSONALIA

# PSE-VERANSTALTUNGEN

## Examensfeier Lehramt/ M.Ed. am 30.10.2012

Am 30. Oktober um 18.00 Uhr findet im Veranstaltungszentrum der RUB die diesjährige Studienabschlussfeier für die Absolventinnen und Absolventen des Master of Education statt. Die meisten der Kandidatinnen und Kandidaten beginnen am Folgetag ihren Vorbereitungsdienst in der Schule. Die Professional School of Education möchte sich daher in einem feierlichen Rahmen von ihren Absolventinnen und Absolventen verabschieden und ihnen alles Gute wünschen. Herzlich eingeladen sind auch die Angehörigen der Examinierten und die Lehrenden der RUB.  
Anmeldung: [Christoph.Schlick@rub.de](mailto:Christoph.Schlick@rub.de)

## Infoveranstaltung Referendariat am 25.10.2012

Im Wintersemester bietet die PSE ihre alljährliche Veranstaltung zum Referendariat an. Reinhard Gerdes vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW informiert über die grundlegenden Veränderungen des reformierten Vorbereitungsdienstes sowie über das Bewerbungs- und Einstellungsverfahren. Zu dem Ablauf und den Anforderungen des neugestalteten Referendariats referiert Frank Hopmann, Leiter des Zentrums für schulpraktische Lehrerbildung in Oberhausen. An die Vorträge schließt sich eine offene Frageunde an.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Studierenden der Ruhr-Universität mit dem Berufsziel Lehramt eingeladen – insbesondere die Studierenden, die ihr Studium in absehbarer Zeit beenden.

„Berufsfeld Lehramt: Nach dem Studium ins Referendariat“ – 25.10.2012, 14 Uhr c.t. bis 16 Uhr, in HMA 10.  
Kontakt: [Peter.Floss@rub.de](mailto:Peter.Floss@rub.de)

## Interdisziplinäres Kolloquium zur Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften

Die gemeinsame Veranstaltung der MINT-Fachdidaktiken an der RUB findet wie in jedem Semester im Alfred Krupp-Schülerlabor statt. Zum Auftakt referiert am 25.10.2012 Frau Julia Hellwig (Physikdidaktik) über das Thema: "Ein Sachstrukturmodell zum Umgang mit Messunsicherheiten in der Sekundarstufe I".



# Bochumer Förderpreis Lehrerbildung 2012

Mit ihrem Kooperationsprojekt „Seminar zur Planung und Erprobung von Physikunterricht & Seminar zur Unterrichtsqualität/ Unterrichtsforschung“ erhalten Prof. Dr. Silke Grafe (Erziehungswissenschaft) und Dr. Rainer Wackermann (Physik) den diesjährigen Bochumer Förderpreis Lehrerbildung von 2.000 Euro. Im Rahmen der parallel laufenden Seminare und in Verbindung mit dem schulischen Kernpraktikum des ausgezeichneten Projekts arbeiten Studierende interdisziplinär und kooperativ an der Planung und Reflexion von gutem Physikunterricht. Dieser interdisziplinäre Ansatz ist beispielgebend für Kooperationsprojekte weiterer MINT-Fächer, begründete die Jury die Vergabe in der ersten Förderlinie „Innovative Lehrkonzepte im Studiengang Master of Education“. Ein weiterer mit 1.000 Euro dotierter Preis wurde in der zweiten Förderlinie „Praxisorientierte Lehre im Studiengang Master of Education“ vergeben. OStR Norbert Ermeling und StD Hans-Jürgen Swenne von der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bochum erhielten die Auszeichnung für ihr herausragendes Engagement und Konzept „Das Schülerlabor als außerschulischer Lernort“. Hiermit wurde ihre engagierte Mitwirkung in Lehrveranstaltungen für M.Ed.-Studierende an der RUB und damit die aktive Verzahnung von Schule und Universität honoriert.

In der dritten Förderlinie „Wissenschaft trifft Schule“ gingen einmal 750 Euro an Henning Steff (Chemie) für seine Masterarbeit „Untersuchung über die Entwicklung und Beurteilung von Modellexperimenten durch Lernende in Anlehnung an das Modellverständnis von Steinbuch“ und einmal 750 Euro an Frau Corinna Schuster und Frau Carina Maaßen mit ihren Masterarbeiten zur „Lesemotivation bei Kindern und Jugendlichen“. Alle drei Studierenden trugen laut Jury mit ihren Arbeiten in herausragender Weise zum Transfer wissenschaftlichen Wissens in den Schulunterricht bei.

Mit dem Bochumer Förderpreis Lehrerbildung stärken die Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen (AGV) und die Professional School of Education (PSE) ihre mehrjährige Kooperation. Das Ziel ist die gemeinsame Förderung einer innovativen und praxisorientierten Lehrerbildung an der RUB mit Schwerpunkt auf den MINT-Fächern. Die Kooperationspartner loben im Sommer 2013 wiederholt den zukünftig jährlich zu vergebenden „Bochumer Förderpreis Lehrerbildung“ aus. Ansprechpartnerin: [Christiane.Mattiesson@rub.de](mailto:Christiane.Mattiesson@rub.de)

# TAGUNG: BILDUNGSÜBERGÄNGE

Am 15. und 16. November 2012 richtet die AG Schulforschung des Instituts für Erziehungswissenschaft in Zusammenarbeit mit der Stiftung Mercator an der RUB eine bundesweite Tagung für Bildungsmultiplikatoren aus Wissenschaft und Praxis aus. Die Tagung behandelt die Übergänge des Schulsystems beginnend mit dem Wechsel von dem Kindergarten in die Grundschule, über die Wechselmöglichkeiten von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II bis letztlich dem Schritt von der allgemeinbildenden Schule in das berufliche Bildungssystem oder in die Hochschule. Der Fokus der Tagung liegt auf der Gestaltungs- und Beratungsperspektive in den Phasen des Übergangs mit dem Ziel, einen dialogisch angelegten Prozess anzustoßen, der zu einer chancengerechten Gestaltung von Bildungsübergängen beiträgt. In Workshops und Diskussionen soll ein fruchtbarer Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis angeregt werden. Als Referenten werden unter anderem die Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW, Frau Sylvia Löhrmann, Herr Prof. Dr. Ulrich Trautwein, Herr Prof. Dr. Wilfried Bos und Herr Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann erwartet. Nähere Informationen: [http://www.schulforschung.rub.de/mam/content/schulforschung/tagungen/rub\\_sm\\_ekue\\_einladungsflyer.pdf](http://www.schulforschung.rub.de/mam/content/schulforschung/tagungen/rub_sm_ekue_einladungsflyer.pdf).

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Gabriele Bellenberg (Gabriele.Bellenberg@rub.de).

## BMBF-PROJEKT: M<sup>3</sup>K MODELLIERUNG UND MESSUNG MEDIENPÄDAGOGISCHER KOMPETENZ

Mit der Entwicklung der Medien haben sich die Aufgaben von Lehrkräften in der Schulpraxis und damit auch die Anforderungen an die Ausbildung von Lehramtsstudierenden verändert. Medienpädagogische Kompetenz kann als Voraussetzung für die Förderung von Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern angesehen werden und gewinnt aufgrund der Medienpräsenz im Alltag sowie einhergehender curricularer Veränderungen immer weiter an Bedeutung. Medienpädagogische Kompetenz erfordert dabei Wissen, Können und Handlungsbereitschaft in den Kompetenzbereichen der Medienverwendung für Lehren und Lernen, der Wahrnehmung von Erziehungs- und Bildungsaufgaben sowie der Entwicklung medienpädagogischer Konzepte. In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt wird erstmals, in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt sowie den Universitäten Paderborn und Bremen ein Kompetenzstrukturmodell und Messinstrument zur medienpädagogischen Kompetenz von Lehramtsstudierenden entwickelt und validiert. Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Silke Grafe und Tanja Langen, Arbeitsbereich Theorie und Planung des Unterrichts (Silke.Grafe@rub.de und Tanja.Langen@rub.de).

## WIE ENTWICKELT SICH EIN PHYSIKALISCHES VERSTÄNDNIS DES KRAFTKONZEPTS?

„Kraft“ ist ein zentrales Konzept der Physik. Aber auch im Alltag wird der Begriff in ganz unterschiedlichen Situationen verwendet. So heißt es beispielsweise über einen muskulösen Menschen, dass er sehr viel Kraft habe. Derartige Alltagsvorstellungen behindern oft die Entwicklung eines physikalisch adäquaten Verständnisses. Juniorprofessorin Dr. Irene Neumann (Didaktik der Physik) untersucht daher in einem neuen Projekt, wie sich das Verständnis des Kraftbegriffs ausgehend von Alltagsvorstellungen bis hin zu einem adäquaten physikalischen Konzeptverständnis entwickelt. In Zusammenarbeit mit Kollegen vom National Institute of Education in Singapur, der LaSalle University in Philadelphia und dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften in Kiel werden dazu Entwicklungsmodelle erarbeitet, die Verständnisstufen einzelner Aspekte des Kraftkonzepts beschreiben: zum Beispiel des Prinzips von Kraft und Gegenkraft. In Stichproben aus den verschiedenen Ländern und verschiedenen Bildungsstufen (Schule und Hochschule) wird die empirische Gültigkeit dieser Modelle untersucht. Langfristig sollen die Modelle als Basis für die Erstellung von Unterrichtskonzepten dienen, mit denen die Entwicklung eines physikalisch adäquaten Verständnisses des Kraftkonzepts gefördert werden kann. Ansprechpartnerin: Jun.- Prof. Dr. Irene Neumann (Neumann@physik.rub.de)



# KULTURELLE BILDUNG – EIN PROFIL IM LEHRAMTSSTUDIUM AN DER RUB

Kulturelle Bildung, verstanden als allgemeine Bildung im Medium der Künste, hat Hochkonjunktur. Im Zentrum kultureller Bildungsaktivitäten stehen die aktive Auseinandersetzung mit künstlerischen Vermittlungsweisen, der kreative Umgang mit den eigenen schöpferischen Potenzialen und die aktive, partizipative Teilhabe aller an Kultur und Gesellschaft. Während sich bislang vor allem außerschulische Bildungseinrichtungen in diesem Bereich engagiert haben, hat die Kulturelle Bildung mittlerweile durch zahlreiche, engagierte Projekte und Programme Einzug in die Schulen erhalten. Die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ unterstreicht in ihrem Abschlussbericht vom 11.12.2007 die Notwendigkeit kultureller Bildungsangebote an allgemeinbildenden Schulen (vgl. Deutscher Bundestag 2007) und betont ihre Relevanz für bedeutsames und nachhaltiges Lernen. Die damit verbundenen Erwartungen an Schulen und vor allem an ihre Lehrkräfte spiegeln sich derzeit allerdings noch sehr wenig in der universitären Lehrerbildung wieder. Hier setzt das Vorhaben von Prof. Dr. Antje Klinge, Sportpädagogin an der Fakultät für Sportwissenschaft, an. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin, Frau Nana Eger, entwickelt sie derzeit ein Konzept für ein Profilstudium, das Lehramtsstudierende für Projekte kulturelle Bildung qualifiziert und somit als Anwälte für Kulturelle Bildung an Schulen attraktiv macht. Angestrebt wird ein ca. 20 CPs umfassendes profildbildendes Zusatz-Studium, das unter Beteiligung weiterer Fächer seine strukturelle Verankerung in der Professional School of Education finden soll. Bedarfsanalysen sowie Befunde aus begleitenden Evaluationsstudien bilden die Grundlage für einen Ausbau des Lehr- und Studienangebots sowie den Aufbau eines Forschungsschwerpunkts. Weitere Informationen unter: <http://www.sportwissenschaft.rub.de/spopaed/kulturellebildung>.  
Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Antje Klinge (Antje.Klinge@rub.de).



## RUB Kulturelle Bildung Profil im Lehrerstudium

Lernen in und durch  
ästhetische Erfahrungen

Kreativ Denken und didaktische  
Phantasie entwickeln

Schule mitgestalten und  
verändern

© Prof. Dr. Antje Klinge & Nana Eger  
LFB Sportpädagogik/-didaktik der Fakultät für Sportwissenschaft



## Lehrerfortbildung

Im Wintersemester 2012/2013 bietet die Fakultät für Sportwissenschaft der RUB zu verschiedenen Terminen Lehrerfortbildungen „Schneesport“ an. Sei es Ski alpin oder Snowboard, seien es ein- oder mehrtägige Angebote – die Zielgruppe sind LehrerInnen im Schuldienst, ReferendarInnen sowie Studierende des Lehramts, die eine Qualifikation zur Durchführung von schneesportlichen Aktivitäten erlangen möchten. Alle Maßnahmen werden durch E-Learning-Module begleitet. Nähere Informationen: [http://www.pse.rub.de/download/aktuelles/Aus-schreibungen\\_Ski\\_Snowboard\\_2012\\_2013.pdf](http://www.pse.rub.de/download/aktuelles/Aus-schreibungen_Ski_Snowboard_2012_2013.pdf).



# DEUTSCH FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT ZUWANDERUNGSGESCHICHTE

Zum Wintersemester 2012/2013 startet an der RUB erstmalig das Modul „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Sprachförderung in alle Fächern“. Als erstes Bundesland hat NRW festgeschrieben, dass angehende Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen sich mit diesem Thema während ihres Studiums beschäftigen müssen. Sie sollen für Probleme sensibilisiert werden, die insbesondere bei Schülerinnen und Schülern auftreten, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. An der RUB ist dieses Modul im Optionalbereich angesiedelt und wurde maßgeblich von Prof. Dr. Lena Heine vom Seminar für Sprachlehrforschung entwickelt. Neben einer Vorlesung besteht es aus einer E-Learning-Komponente und einem dritten Teil, der von allen Lehrerausbildenden Fächern gemeinsam verantwortet wird. Auch können die Studierenden das Thema Sprachförderung im Rahmen ihrer Praxisphasen vertiefen. Kontakt: Christoph.Schlick@rub.de

## DREI NEUE JUNIORPROFESSUREN

Zum Wintersemester 2012/2013 treten drei neue, aus Mitteln der PSE geförderte Juniorprofessorinnen ihren Dienst an der RUB an. Am Lehrstuhl für Didaktik der Geographie begann zum 1. September 2012 Jun.- Prof. Dr. Sandra Hof. In der Didaktik der englischen Sprache und Literatur kam am 1. Oktober 2012 Jun.- Prof. Dr. Eva Wilden. Am 1. November 2012 beginnt in der Germanistischen Sprachdidaktik mit dem Schwerpunkt Schreib-/Sprechdidaktik Jun.- Prof. Dr. Claudia Müller.

## „ANGEKLIKT“

- „Lehre(r) in Zeiten der Bildungs-panik. Eine Studie zum Prestige des Lehrerberufs und zur Situation an den Schulen in Deutschland“: <http://vodafone-stiftung.de/presseinfomodul/detail/168.html>
- „Die Lehrer-Initiative. Eine Initiative zur Verbesserung der Lehrerausbildung an Hochschulen und zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufs“: [http://www.stifterverband.info/wissenschaft\\_und\\_hochschule/lehre/lehrer-initiative/index.html](http://www.stifterverband.info/wissenschaft_und_hochschule/lehre/lehrer-initiative/index.html)
- „Exzellenzinitiative in der Lehrerausbildung“: [http://www.bundestag.de/presse/hib/2012\\_06/2012\\_313/02.html](http://www.bundestag.de/presse/hib/2012_06/2012_313/02.html)
- „Preparing Teachers and Developing School Leaders for the 21st Century: Lessons from around the World“: [http://www.oecd-ilibrary.org/education/preparing-teachers-and-developing-school-leaders-for-the-21st-century\\_9789264174559-en](http://www.oecd-ilibrary.org/education/preparing-teachers-and-developing-school-leaders-for-the-21st-century_9789264174559-en)

## PERSONALIA

**Jun.-Prof. Dr. Andrea Rössler**, vormals Didaktik der Romanischen Sprachen an der RUB, nahm zum WS 2011/2012 die Professur Didaktik der romanischen Sprachen an der Leibniz Universität Hannover an.

**Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf**, bis WS 2011/2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Katholisch-Theologischen Fakultät der RUB, wechselte zum SoSe 2012 an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

**Jun.-Prof. Dr. Marko Demantowsky** folgt zum WS 2012/ 2013 einem Ruf an die Pädagogische Hochschule Basel auf die Leitung der Professur für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften und ihre Disziplinen.

**Prof. Dr. Bettina Zurstrassen**, Inhaberin des Lehrstuhls Fachdidaktik der Sozialwissenschaften verlässt ebenfalls zum Ende des SoSe 2012 die RUB. Sie wechselt an die Universität Bielefeld.

**Prof. Dr. Burkhard Priemer**, Fachdidaktik Physik an der RUB, hat ab dem WS 2012/2013 einen Ruf an die HU Berlin angenommen.

**Prof. Dr. Katrin Sommer**, Didaktik der Chemie, hat einen Ruf auf die Professur Didaktik der Chemie an der Universität Oldenburg abgelehnt. An der RUB wurde sie als neue Leiterin des Alfred Krupp-Schülerlabors einstimmig von den 20 Mitgliedsfakultäten des Schülerlabors gewählt.

**Prof. Dr. Joachim Wirth**, Lehrstuhl für Lehr-Lernforschung hat einen Ruf auf die Professur für Empirische Lehr-Lern-Forschung und Pädagogische Psychologie an der Universität Bremen abgelehnt.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Dean der Professional School of Education,  
Peter Drewek

### Redaktion

Peter Floß, Christiane Mattiesson

### Kontakt

pse+sn@rub.de

Der Newsletter erscheint in der Regel ein Mal im Semester. Sie können ihn über diesen Link sowohl abonnieren als auch wieder abbestellen:  
<http://lists.rub.de/mailman/listinfo/psenews>.  
Ihre Rückmeldungen und Anregungen sind gerne willkommen.